

Ordensmann wird Mimmehauser Ehrennarr

Narrenverein Mimmehauser ehrt beim Museumsfest Ex-Narrenpräsident Jürgen Fonferek

Salem - Neuerdings führt der Narrenverein Mimmehauser auch einen Ordensmann in seinem Ehrenregister. Beim Museumsfest am Haus der Vereine ernannte Narrenpräsident Dieter Berger seinen langjährigen Amtsvorgänger Jürgen Fonferek, der mittlerweile als Bruder Konrad dem Zisterzienserorden angehört, zum Ehrennarr.

Der 51-Jährige Laienbruder hat sich über Jahrzehnte hinweg engagiert und in vielen Funktionen um das fastnachtliche Brauchtum verdient gemacht und verkörperte das, was man ein närrisches Urgestein nennt. Vor drei Jahren hat er seinem Lebensweg eine neue Richtung gegeben, hat vom evangelischen zum katholischen Glauben konvertiert und ist in das voralbergische Zisterzienserklöster eingetreten. Dass ihm erst jetzt die Würde eines Ehrennarren zuteil wurde, ist den Statuten zuzuschreiben, die er einst selbst Präsident der "Goldkäfer" erlassen hat. Danach darf dieser Ehrentitel keinem verliehen werden, der jünger als 50 Jahre ist.

Schon in jüngsten Jugendjahren hat sich Jürgen Fonferek der Narretei verschrieben. Seine närrischen Sporen verdiente er sich als "Täfelebue" des Narrenvereins Mimmehauser, indem er bei Fastnachtsumzügen das "Goldkäfer"-Banner vorneweg trug. Bereits als 17-Jähriger bekam der gelernte Kaufmann das Amt des Narrenschreibers übertragen. Fünf Jahre danach wurde er zusätzlich noch zum Vize-Präsidenten, und weitere zehn Jahre gar zum Präsidenten der Mimmehauser Narren gekürt. Dieses Amt hat er von 1984 bis 2002 bekleidet. Dabei war ihm auch immer der Ausbau der Narrenstube und die Pflege und Weiterentwicklung des Heimatmuseums im Haus der Vereine ein Herzensanliegen, das sein Amtsvorgänger Theodor Duelli aus der Taufe gehoben hat. Dass Jürgen Fonfereks Herz ganz für die Pflege des fastnachtlichen Brauchtums schlug, blieb auch in der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee nicht unbemerkt. Mit 30 Jahren stattete sie ihn mit überörtlicher närrischer Gewalt aus und berief ihn zum Landvogt. Als solcher war er bis zum Jahr 2004 für 15 Narrenvereine und Zünfte zuständig. In Salem hatte er zudem den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der elf örtlichen Narrenvereine inne. Als Krönung seines Narrenlebens hat er selbst einmal die 1993 erfolgte Aufnahme in die "Allwürdige Langensteiner Cumpaney" bezeichnet.

Bei der jetzigen Ernennung zum Ehrennarr des Narrenvereins Mimmehausers hat Narrenpräsident Dieter Berger all die Verdienste des Bruder Konrad um die Fastnacht vor großem Publikum gewürdigt und überreichte ihm als Dank neben einer standesgemäß-stilvollen Urkunde das von dem verstorbenen Malermeister Walter Seeger für die Eingangstür zur Zunftstube kreierte Goldkäfer-Emblem, das Kurt Albiez für den neuen Ehrennarren nachgebildet hat.

Der Mimmehauser Narrenpräsident Dieter Berger überreicht seinem langjährigen Amtsvorgänger Jürgen Fonferek (rechts), der mittlerweile als Laienbruder dem Zisterzienserklöster Mehrerau angehört, die Ernennungsurkunde.
Bild: PETER SCHWARZ



Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung von Peter Schober und Peter Schwarz.
Herzlichen Dank!